ERASMUS DEN HAAG Erfahrungsbericht

Ich habe zwischen Februar und Juli 2019 ein Auslandssemester an der THE HAGUE UNIVERSITY FOR APPLIED SCIENCES absolviert.

Ich möchte versuchen in diesem Aufsatz Informationen, welche für zukünftige Austauschstudenten hilfreich sein können weiterzugeben.

Beginnend mit der Ankunft und den administrativen Hürden bis zur Abreise.

Den Haag liegt mit dem Zug ziemlich genau 30min vom Flughafen Schiphol Amsterdam und ca 45 von Amsterdam Zentrum. Züge in den Niederlanden sind zuverlässig und verkehren untertags sehr regelmäßig, Schiphol nach Den Haag HS, mindestens alle 30 Minuten. In Den Haag befindet sich die Universität eher in einem Randbereich, welcher aber einen eigenen, großen Bahnhof hat, Den Haag Hollanspoor (Den Haag HS).

Ich würde jedem empfehlen bereits bei der Ankunft am Flughafen ein OV Chipkaart, mit der man ale öffentlichen Verkehrsmittel in den Niederlanden bezahlen kann zu kaufen. Diese muss mit mindestens 20€ aufgeladen werden, damit man den Zug nach Den Haag nehmen kann, welcher ca 10€ kostet.

Weiter zur Universität an sich: Heather Calis die verantwortliche für alle Austauschstudenten ist eine wirklich nette unglaublich hilfsbereite Person. Sie begrüßt alle Austauschstudenten persönlich und erklärt alles was man administrativ wissen muss. Außerdem steht sie immer für etwaige Fragen offen und antwortet meist innerhalb eines Tages.

An der Universität bekommt man einen Studentenausweis wie in Wien, welcher aber zusätzlich mit Geld beladen werden kann um Dienste an der Uni in Anspruch zu nehmen, wie Drucken oder Essen in der Mensa.

Ansonsten ist über die Universität zu sagen, dass sie sehr modern ausgestattet und viel Möglichkeiten für Lernsessions bietet.

Was die meisten wahrscheinlich am meisten interessieren wird, sind wie die Lehrveranstaltungen ausschauen.

In den Niederlanden wird das Semester nochmals in 2 Teile geteilt, sodass man doppelt so viele Lehrveranstaltungen belegen kann. Die meisten Lehrveranstaltung sind 5 ECTS wert, aber eben nur bei der hälfte der Zeit. Es ist also theoretisch möglich ziemlich viele ECTS zu sammeln.

Aufwandsmäßig sind die LVs nach meiner Erfahrung wie Anfängerübungen oder Wahlfachkurse einzuordnen. Das hängt aber so wie in Wien auch sehr stark von den Professoren ab. Ich würde jedem empfehlen in den ersten Tagen, in denen man von lokalen Studenten herumgeführt wird mehr über bestimmte Professoren zu erfahren. Es gibt bei weitem nicht so viele Professoren wie in Wien, daher kennen die lokalen Studenten so gut wie alle aus vorhergegangenen Semestern.

In den meisten LVs wird eine schriftliche Arbeit mit ca 10 Seiten oder ähnliches verlangt und zusätzlich gibt es immer eine Abschlussklausur, welche je nach Professor Open Book sein kann, aber nicht immer ist. Diese sind von der Schwierigkeit her auch auf APÜ Niveau einzuordnen.

Abschließend kann man sagen, dass viele der Kurse sehr interessant sind und da man sich die meisten auch für Europarecht oder Völkerrecht anrechnen lassen kann würde ich empfehlen Kurse zu wählen die einen wirklich interessieren, schaffbar sind alle.

Nun zum 2. Wichtigen Punkt der Unterkunft.

In den Haag gibt es mehr oder weniger 3 Möglichkeiten:

1.) DUWO, der größte Anbieter an Studentenwohnheimen in den Niederlanden

2.) THE STUDENT HOTEL, ein Hotel, welches sich auf Studenten spezialisiert hat

3.) Privat in Kurzeitmiete in einem normalen Apartment

Ich beginne mit Option 3. Die Verfügbarkeit von Wohnungen in Den Haag ist sehr beschränkt oder verhältnismäßig teuer. Finden kannmal Apartments am leichtesten auf Abnb oder der lokalen Website [kamernet.nl](http://kamernet.nl).

Diese Variante hat ein sehr hohes Risiko und erfordert viel Arbeit aber manche Studenten hatten wirklich gute Deals.

Zu Option 2. Das Student Hotel ist die nobel Variante, wie es Studenten vom Juridicum zusteht ;-). Aber ohne Witz, wie der Name schon sagt ist es mehr ein Hotel als ein Studentenwohnheim. Es gibt Gemeinschaftsräume und Lernbereiche, einen Bereich um Wäsche zu waschen, eine Bar und sonst alles was man von einem Hotel erwarten kann. Die Lage kann auch nicht viel besser sein, da man zu Fuß an einem Supermarkt vorbei in 5 min bei der Universität ist.

Nun zu Option 3, welche für die meisten zutreffen wird, weil sie verhältnismäßig leicht ist und mit Sicherheit am günstigsten ist.

Es gibt aber leider nicht nur gutes über DUWO zu sagen. Sie haben mehrere Gebäude in Uninähe welche auf der Website nur mit den Adressen und vielleicht einem Bild zu sehen sind. Während meines Aufenthalts wurde ein neuer Wohnblock von DUWO fertiggestellt, über den kann ich also keine Auskunft geben.

Die Adresse, welche jeder Austauschstudent kennen muss ist Waldorpstraat 47. Das ist einer der 2 „Twin Towers“ in denen nur Studenten wohnen. Hier finden so gut wie täglich Partys statt und wird als Treffpunkt genutzt. Wer also in Feierlaune ist und viele Studenten kennen lernen will sollte also versuchen sich dort ein Apartment zu nehmen.

Durch die vielen Partys und Konstruktion durch einen Architekten, welcher offensichtlich zum ersten mal ein Gebäude in den Niederlanden geplant hat ist der Wohnkomfort aber sehr niedrig. Nur ein paar Beispiele, weil diese schon fast Kultstatus bei Bewohnern des Turmes haben:

Wind, ein in den ganzen Niederlanden nicht zu verachtendes Phänomen hat dort einen besonders hohen Einfluss, da die Ausrichtung der Türme eine Düse erzeugt die die Windgeschwindigkeit gerne auch verdoppeln kann. Außerdem haben die Apartments Lüftungsschlitze welche, ohne einer Möglichkeit diese zu schließen, einen Durchzug erlauben. Das führt regelmäßig zu Luftströmungen quer durch die Apartments und zu lautem Pfeifen in Ritzen und Türspalten.

Aufzüge, von denen es für 23 Stockwerke mit jeweils 5 Apartments genau 2 gibt. 2 Aufzüge klingt einmal nicht so schlimm. Das Problem ist aber, dass einer für mindestens die Hälfte meines Aufenthaltes außer Betrieb war und dazwischen gerne einmal stecken geblieben ist. Aufzug Nummer 2 ist umso lustiger, da obwohl seltener außer Betrieb immer wieder Leute eingesperrt hat weil die Türen sich nicht geöffnet haben oder einfach einmal 50cm gefallen ist bis der Notfallstopp einen weiteren Fall verhindert hat.

Um das Zusammenzufassen: Obwohl mit vielen Fehlern behaftet überwiegen für mich noch immer die Vorteile, weil die Atmosphäre mit all den Studenten nicht zu überbieten ist.

Ein letzter Tipp speziell für Frauen die ein DUWO Apartment suchen, unbedingt früh in der Anmeldefrist buchen, da die Frauenplätze viel schneller gebucht werden als für Männer.

Ich kann Den Haag and Destination nur empfehlen und wünsche viel Spaß.